

26. Juli

10.30 Uhr Gottesdienst

Predigt Sebastian Schipper
Liturgie Bertram Sauppe
Orgel Martin Dietterle

Sebastian Schipper, gebürtiger Hannoveraner, gilt als vielseitiger und kreativer Regisseur, Darsteller und Drehbuchautor. Bekannt u. a. als Tatort-Kommissar oder durch seine Hauptrolle in Tom Tykwers Film „Drei“, sorgte er in diesem Jahr mit seinem mit einer einzigen Kameraeinstellung ohne Filmschnitt gedrehten Berlinale-Wettbewerbsfilm „Victoria“ international für Aufmerksamkeit. Sein erster Film, bei dem er Regie führte, „Absolute Giganten“ (1999), wurde mit dem Deutschen Filmpreis in Silber ausgezeichnet. Sein zweiter Film „Ein Freund von mir“ mit Jürgen Vogel, Daniel Brühl und Sabine Timoteo kam 2006 in die Kinos.

18 Uhr Konzert

METAMORPHOSEN

Kerstin Ingwersen, Oboe
Markus Becker, Klavier

Auf dem Programm stehen „Sechs Metamorphosen nach Ovid“ op. 49 für Oboe solo von Benjamin Britten sowie Werke von Robert Schumann, Camille Saint-Saëns und Johannes Brahms.

Kerstin Ingwersen ist seit dem Jahr 2000 Solo-Oboistin bei der NDR Radiophilharmonie in Hannover. Zuvor war sie sechs Jahre Solo-Oboistin im Deutschen Symphonie Orchester Berlin unter den Chef-dirigenten Vladimir Ashkenazy und Kent Nagano. Zudem tritt sie regelmäßig als Kammermusikerin und Solistin auf. Kerstin Ingwersen lehrt an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover.

Der Pianist Markus Becker überzeugt seit vielen Jahren als Interpret der Klavierliteratur von Bach bis Rihm, als ideenreicher Programmgestalter, und als profilierter Künstler, der im Jazz seine zweite Heimat hat. Seine CD-Aufnahmen bekamen dreimal den „ECHO klassik“. Beckers zentrales Anliegen ist die Kammermusik. Zu seinen musikalischen Partnern zählen u. a. Albrecht Mayer, Tabea Zimmermann, Kolja Blacher, Alban Gerhardt, Igor Levit, Nils Mönkemeyer.



Sebastian Schipper



Kerstin Ingwersen



Markus Becker

**MARKUSMUSIKWOCHEN 2015
WANDLUNGEN**

Wir freuen uns, Sie zu den MarkusMusikWochen 2015 begrüßen zu können. Die alljährlich stattfindenden MarkusMusikWochen bieten an fünf Sonntagen jeweils um 18 Uhr ein hochkarätiges Konzert sowie am selben Tag um 10.30 Uhr einen thematischen Gottesdienst mit spannenden Gastrednern und den Musikern des folgenden Konzertes. In diesem Jahr sind als Gastredner Dr. Stephanie Springer, Dr. Thela Wernstedt, Judith Gerstenberg sowie der Schauspieler und Regisseur Sebastian Schipper in den Gottesdiensten zu erleben.

Im fünften Jahr ihres Bestehens beschäftigen sich die MarkusMusikWochen mit dem Thema „Wandlungen“. Blicken die Gastredner ganz individuell auf diesen Themenbereich – aus (kirchen-)politischer, biografischer oder künstlerischer Sicht –, nähern sich auch die Konzertprogramme auf ganz unterschiedliche Weise dieser Überschrift. Eingeladen wurden Künstler*innen, die überwiegend am Anfang ihrer Karriere stehen und die ihre Wurzeln an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover haben: Das Quartet Berlin-Tokyo lässt am 28. Juni Entwicklungen der Gattung Streichquartett durch die Epochen hörbar werden. Das Liederprogramm am 5. Juli mit Neele Kramer und Yun Qi Wong legt den Gedanken nahe, dass „Wanderung“ und „Wandlung“ in engem Zusammenhang stehen. Johann Sebastian Bachs „Goldbergvariationen“ trugen einst dazu bei, dass der Ärger über schlaflose Nächte sich zum Hör-Abenteuer wandeln konnte – letzteres bietet Schaghajegh Nosrati am 12. Juli ganz sicher ebenfalls. Der Organist Gordon Safari improvisiert am 18. Juli über selbstgewählte sowie vom Publikum gestellte Themen in verschiedenen Stilen. Schließlich am 26. Juli Benjamin Brittens „Metamorphosen nach Ovid“: auf der Oboe vollzieht Kerstin Ingwersen buchstäblich Verwandlungen, von Markus Becker gerahmt mit Brahms-Variationen und einem dem Barock entsprungenen, ganz heutigen Ricercar, komponiert von Frank Märkel.

Wie immer werden die Künstler des Abends auch im sonntäglichen Gottesdienst mit einem „Appetithappen“ ihres Konzertes zu hören sein. Wer weiß, was diese Musik bei uns als Zuhörern für einen Wandel auslöst?

**Fünf spannende Sonntage
mit fabelhaften Gastrednern und Interpreten,
zu denen wir Sie herzlich einladen!**

Markus Becker und Martin Dietterle
Künstlerische Leitung MarkusMusikWochen

In Zusammenarbeit mit der  hmtmh
HOCHSCHULE FÜR MUSIK
THEATER UND MEDIEN HANNOVER

 **MARKUSKIRCHE**

Markuskirche
Lister Platz, Oskar-Winter-Straße

Gemeindebüro:
Hohenzollernstr. 54 A
30161 Hannover

Tel. 0511 66 54 67
info@markuskirche-hannover.de

www.markuskirche-hannover.de

 **MARKUSKIRCHE**

**MARKUS
MUSIKWOCHEN
WANDLUNGEN**

**THEMATISCHE GOTTESDIENSTE UND KONZERTE
AN FÜNF SONNTAGEN**

**28. JUNI – 26. JULI 2015
GOTTESDIENSTE 10.30 UHR
KONZERTE 18 UHR**

STEPHANIE SPRINGER \ THELA WERNSTEDT
BERTRAM SAUPPE \ BÄRBEL WALLRATH-PETER
JUDITH GERSTENBERG \ SEBASTIAN SCHIPPER

QUARTET BERLIN-TOKYO \ SCHAGHAJEGH NOSRATI
MARKUS BECKER \ NEELE KRAMER \ KERSTIN INGWERSEN
GORDON SAFARI \ YUN QI WONG \ MARTIN DIETTERLE

BRITTEN, BACH, HAYDN, BRAHMS, HOSOKAWA,
SCHUMANN, WOLF, SCHUBERT, RAVEL, SAINT-SAËNS

 HANNS-LILIE-
STIFTUNG

 EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS

Kultur » Kirche

Impressum: Markuskirche Hannover
Gestaltung und Illustration: Hannes Maile Mahler, feinkunst.com

28. Juni

10.30 Uhr Gottesdienst

Predigt Dr. Stephanie Springer
Liturgie Bertram Sauppe
Orgel Martin Dietterle

Stephanie Springer wurde 2013 als erste Frau zur Präsidentin des Landeskirchenamtes der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers berufen. Die kirchlich bereits vorher ehrenamtlich engagierte Juristin war bis zu diesem Zeitpunkt als Richterin am Oberlandesgericht Celle tätig. Sie ist nun an herausgehobener Stelle mitverantwortlich für die Entwicklung und Veränderung der größten Landeskirche, um dem Wandel in Kirche und Gesellschaft als Kirche und Institution gerecht zu werden.

Martin Dietterle ist seit 2009 Kantor an der Markuskirche Hannover.

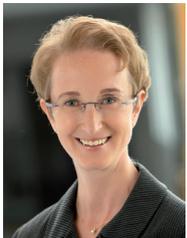
18 Uhr Konzert

STREICHQUARTETT — WANDLUNGEN EINER GATTUNG

Quartet Berlin-Tokyo
Tsuyoshi Moriya, Violine
Moti Pavlov, Violine
Eri Sugita, Viola
Ruiko Matsumoto, Violoncello

Als Königsdisziplin des Komponierens gilt seit der Wiener Klassik das Streichquartett. Das junge, mehrfach preisgekrönte Quartet Berlin-Tokyo interpretiert drei Quartette aus drei Jahrhunderten – und spürt den Wandlungen dieser faszinierenden Gattung nach: Auf dem Programm steht das berühmte „Kaiserquartett“ op.76 Nr.3 C-Dur von Joseph Haydn, das Streichquartett op.51 Nr.2 a-moll von Johannes Brahms und das Quartett „Silent Flowers“ des 1955 geborenen Komponisten Toshio Hosokawa.

Das Quartet Berlin-Tokyo gründete sich 2011 aus Studierenden der beiden Berliner Musikhochschulen. Derzeit besucht es die Meisterklasse von Oliver Wille (Kuss Quartett) an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. Es erhielt seinen Namen auf Anregung des Komponisten Toshio Hosokawa. Doch steht der Name für die Musiker nicht nur für diese beiden Metropolen, vielmehr verläuft zwischen ihnen ein Weg – und um diesen geht es den jungen Künstlern. Das Ensemble war u. a. in der Hamburger Laeiszhalle, der Berliner Philharmonie und dem Concertgebouw Amsterdam zu Gast und wurde von namhaften Festivals wie dem Oslo Kammermusikfestival, dem Takefu International Music Festival und dem Heidelberger Frühling eingeladen.



Stephanie Springer



Bertram Sauppe



Quartet Berlin-Tokyo



Thela Wernstedt



Neele Kramer



Yun Qi Wong

5. Juli

10.30 Uhr Gottesdienst

Predigt Dr. Thela Wernstedt
Liturgie Bertram Sauppe
Orgel Martin Dietterle

Thela Wernstedt studierte Humanmedizin und Philosophie, promovierte im Jahr 2002 über Sterbehilfe in Europa und wurde Fachärztin für Anästhesiologie. Sie arbeitete u. a. als Weiterbildungsassistentin am Zentrum für Anästhesiologie, Rettungs- und Intensivmedizin der Universitätsklinik Göttingen. Seit 2013 ist Thela Wernstedt Mitglied des Niedersächsischen Landtags.

18 Uhr Konzert

AUF EINER WANDERUNG

Neele Kramer, Mezzosopran
Yun Qi Wong, Klavier

„Überhaupt aber ergeht es uns im Leben wie dem Wanderer, vor welchem, indem er vorwärts schreitet, die Gegenstände andere Gestalten annehmen, als sie von ferne zeigten, und sich gleichsam verwandeln, indem er sich nähert.“

Die Sängerin Neele Kramer und die Pianistin Yun Qi Wong verführen in ihrem Liederabend zu poetisch-musikalischen Perspektivwechseln – mit Liedern von Franz Schubert, Hugo Wolf, Arnold Schönberg oder Maurice Ravel.

Die Hannoveranerin Neele Kramer schloss 2012 ihr Gesangsstudium an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover mit Diplom ab. Zuvor gehörte sie zwei Jahre dem Ensemble der Jungen Oper der Staatsoper Hannover an. Gastengagements führten sie an das Stadttheater Osnabrück, die Staatsoper Hannover, das Theater der Stadt Bremen, das Deutsche Nationaltheater Weimar und das Theater für Niedersachsen Hildesheim, wo sie seit der Spielzeit 2014/15 zum festen Ensemble gehört.

Die Pianistin Yun Qi Wong wurde in Singapur geboren und schloss ihr Studium an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover ab. Konzerte und Projekte mit verschiedenen Kammermusikpartnern führte Yun Qi Wong u. a. in die Philharmonie Essen, die Staatsoper Hannover, ins Schloss Nymphenburg München sowie ins Esplanade Recital Studio Singapur.

12. Juli

10.30 Uhr Gottesdienst

Predigt Pastor Bertram Sauppe
Liturgie Superintendentin Bärbel Wallrath-Peter
Orgel Martin Dietterle

Sn. Bärbel Wallrath-Peter gehört seit 2013, P. Bertram Sauppe seit 1995 zum Pfarramt der Markuskirche.

18 Uhr Konzert

NÄCHTLICHE WANDLUNGEN

Schaghajegh Nosrati, Klavier

Die „Goldbergvariationen“ BWV 988 gehören zu den bedeutendsten Klavierzyklen des 18. Jahrhunderts. Schaghajegh Nosrati widmet sich in ihrem Konzert diesem Meisterwerk. Mit dem Werk Johann Sebastian Bachs verbindet die junge Pianistin eine besondere Vorliebe und intensive Auseinandersetzung: Neben den „Goldbergvariationen“ führte sie auch Bachs „Kunst der Fuge“ mehrfach im Rahmen internationaler Festivals auf.

Schaghajegh Nosrati wurde 1989 in Bochum geboren. Ihr Werdegang zeichnet sich bereits durch eine Vielzahl von Erfolgen aus, sowohl was ihre Konzerttätigkeit als auch ihre Präsenz bei nationalen und internationalen Wettbewerben betrifft. In der Saison 2015/2016 wird sie auf Einladung von András Schiff im Rahmen der Konzertreihe „Building Bridges“ in Frankfurt (Holzhausenschlösschen), Berlin (Kd211), Zürich (Tonhalle), New York (92Y), Brüssel (Palais des Beaux Arts), Düsseldorf (Schumannfest) und Essen (Klavierfestival Ruhr) auftreten.

Schaghajegh Nosrati wurde 2007 als Jungstudentin von Prof. Einar Steen-Nökleberg an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover aufgenommen. Im Jahr 2015 absolvierte sie ihr Masterstudium bei Prof. Christopher Oakden und studiert seither in der Soloklasse bei Prof. Ewa Kupiec.



Bärbel Wallrath-Peter



Schaghajegh Nosrati

19. Juli

10.30 Uhr Gottesdienst

Predigt Judith Gerstenberg
Liturgie Bertram Sauppe
Orgel Gordon Safari

Judith Gerstenberg ist seit der Spielzeit 2009/10 Leitende Dramaturgin am Schauspiel Hannover. Zuvor war sie Dramaturgin am Theater Neumarkt in Zürich (1995–98), dem Theater Basel (1998–2006, ab 2003 Mitglied des Leitungsteams) und zuletzt am Burgtheater Wien (2006–2009).

18 Uhr Konzert

EX TEMPORE. STIL — WANDLUNGEN

Gordon Safari, Orgel

EX TEMPORE nennt Gordon Safari sein Konzert mit Orgel-Improvisationen unterschiedlicher Stile: Zu extemporieren – also „aus der Zeit heraus“ zu improvisieren – war etwa zu Zeiten des Hochbarock die gängige Bezeichnung dafür, wenn ein Musiker seine Fähigkeiten auf dem Gebiet der Improvisation in einem Konzert unter Beweis stellte.

Das Thema der MarkusMusikWochen 2015 „Wandlungen“ bietet sich für einen derartigen Abend an: Der Organist Gordon Safari improvisiert über selbstgewählte sowie vom Publikum gestellte Themen. Ein spannender Abend, der sich durch verschiedenste Stile bewegt (Barock, Wiener Klassik, Romantik, Moderne) und der die Wandelbarkeit des Instrumentes Orgel unmittelbar demonstriert.

Gordon Safari wurde 1980 in Braunschweig geboren. Bereits 1998 erhielt er für seine herausragenden künstlerischen Leistungen den Niedersächsischen Kulturpreis. Gordon Safari kann bereits auf eine rege Konzerttätigkeit als Organist und Improvisator in ganz Deutschland und im europäischen Ausland zurückblicken. Der vielseitige Musiker, Dirigent und Komponist studierte an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. Im November 2014 wurde Safari zum Diözesankantor der Evangelischen Superintendentenz AB Salzburg und Tirol berufen.



Gordon Safari